



geschnitten. Diese Erklärung steht bei den gefangenen Mannschaften regelmäßig wieder, während die Offiziere nicht angeben wollen, daß ihnen etwas davon erzählt worden sei. Daß die Gefangenen tatsächlich mit allen Möglichkeiten bestmöglichst ihre Zukunft rechnen, geht manchen aus dem Schreiben eines von ihnen hervor. Es ist ein Kavallerie-Regiment mit den Augen eines gewöhnlichen Soldaten und gutmütiger Soldaten. Er schreibt vor Angst kein Wort, beantwortet keine Frage, und die dicken Tränen fließen ihm nur so über seine runden braunen Backen. Man sieht ihm an, was in ihm vorgeht. "Redet mir, was Sie wollen!" denkt er bei sich, "ich weiß doch, was mir bevorsteht!" Einer im Hintergrund macht sich den Scherz, ihm behutsam zuzuwinken und ihm ein internationales Zeichen zu machen. Es ist das des "Kriegsbriefe aus dem Osten".

### Kriegsbriefe aus dem Osten.

Telegramm unseres zum Ostsee entsandten Kriegsberichterstatters, (Unberechtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

#### Winter in den Karpaten.

Hauptquartier Korps Costa, 6. Okt.  
Man beginnt, sich in den Karpaten auf den Winter einzurichten. Wir beherzigen nach den schweren Verlusten, die von den Russen noch nicht aufgehört werden konnten, die Lage, daß hier sich auch heute und gestern nach in zahlreichen Patrouillenunternehmungen gezeigt, die längs der

ganzen deutschen Karpatenfront erfolgreich durchgeführt wurden. Lieberall, wo die russische Stellung nicht zusammenhängend ist, drangen Jagdkommandos scheinbar vor und brachten zahlreiche Gefangene mit. Die Gefangenen-Aussagen bestätigen durchaus die Vermutung, daß die Kämpfe in der Dobrubicha die Russen gezwungen haben, die für die Winter-Karpatenoffensive bereitgestellten Reserven über Odesa an die rumänische Front zu verschieben.

Der Winter, der vorgehens schon mit starken Vorzeichen eingetreten hat, wird im übrigen für alle Karpatenunternehmungen kaum viel Spielraum in der Zeit lassen. Was ich gestern in den Stellungen auf dem Cimbrusawa-Büden war, herrschte bei hohem Schnee schon völliger Winter. Die gegenüberliegenden Russen arbeiteten am Drahtbündel, was immerhin ein Vorzeichen für den Stellungskrieg zu sein pflegt.

Wir sind eifrig dabei, für den schweren Karpatenwinter zu sorgen, überall in den Stellungen und an den Straßen wurde gearbeitet, Wagenladungen von Heu und Ähren werden im Hinterland fertiggestellt und nach vorn gebracht, mit großer Energie wird überall die kurze Spanne Zeit bis zum völligen Winterausbruch ausgenutzt, so daß man dem Karpatenwinter mit ruhiger Zuversicht entgegensehen kann. Der erste Lieberall des Winters hat die Truppen in ihrer Arbeit nur noch angepörrt. Die Russen werden alle Kraft ihrer zusammengeschmolzenen Karpaten-Armee aufwenden müssen, um sich auf den ungünstigen, ungeschützten Ost- und Nordhängen den Winter über ohne zu große Opfer zu halten.

Moll Brandt, Kriegsberichterstatter.

**„Gedenket der Geburtstagspende für's Rote Kreuz“!**



Trustfrei Trustfrei

## „Unsere Marine“

Zigarette  
**2 1/2 Pfg.**

entschließlich Kriegsaufschlag

**Trotz Steuererhöhung**  
behalten unsere Zigaretten ihre  
alten anerkannten Qualitäten!

Georg A. Jasmatzi Aktien-Gesellschaft

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

# Herr Hermann Bender

## Tiefbauunternehmer.

am 5. Oktober 1916 im Alter von 50 Jahren plötzlich und unerwartet sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Bender Ww.  
nebst Kindern u. Verwandten.

Gießen (Bleichstraße 3), den 8. Oktober 1916.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 10. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt. 7278 D

Den Heldentod fürs Vaterland starb nach 3-monatiger treuer Pflichterfüllung am 30. September unser lieber, unvergesslicher Sohn und Bruder

## Gefreiter Friedrich Römer

beim Regt.-Stab vom Inf.-Regt. 222.  
Inhaber der Hessischen Tapferkeitsmedaille,  
im Alter von 23 Jahren, was wir Verwandten und Bekannten hierdurch mitteilen.

In tiefem Schmerz:  
Familie Kaspar Römer.

Gießen, Nahrungsb. 35. 7286

Wiederschen war seine und unsere Hoffnung.



Am 30. September fiel auf dem Felde der Ehre unser Mitglied

## Heinrich Witzner

Reservist im Reserve-Bataill. Nr. 11  
im Alter von 25 Jahren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

7273 D Der Turnverein Pöndorf.

1866 **50er** 1916

Unseren verehr. Mitglidern machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung von dem am 5. ds. Mts. erfolgten Ableben unseres lieben Altersgenossen

## Hermann Bender

Tiefbauunternehmer.

Die Beerdigung findet Dienstag, 10. Oktober nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Neuen Friedhofs statt. 7285 D

Der Vorstand des Vereins der 50er von 1866.

### Dankfagung.

Allen, die uns anlässlich des Todes unseres Sohnes Beweise ihres Mitgeföhls gegeben haben, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. 7281

Professor Siebers  
und Familie.



Hermes Handels-Lehrinstitut

Gießen, Bahnhofstraße 60.

Einziges u. Spezialausbild. in allen Handelsfächern.

Am 12. Oktober Beginn der neuen Winter-Halbjahres- und Vierteljahreskurse.

Einzelne Fächer:

Schönschreiben

Maschinenschreiben (13 Maschinen)

Stenographie (Sabel-Schrey, Gabelsb.)

Buchführung (einf., doppelte u. amerik.)

usw. jederzeit. (1916)

Anmeld. tägl. Prosp. frel.

Allg. Deutsch. Francoverein

Ordensbrüder Gießen.

### Auskunftsstelle für Frauenberufe.

Frauen u. Mädchen erhalten unentgeltlich Rat und Auskunft für alle Berufe im alten Karlsruh Marktplan 14. Dienstag abends von 7 bis 8 Uhr.

Sprechst. des Allgemeinen Deutschen Vereins für Hausbeamten

in Rechtsangelegenheiten im alten Karlsruh Marktplan 14. Mittwoch abends von 7-9 Uhr. (1916)

### Rechtschutzstelle.

Frauen u. Mädchen erhalten unentgeltlich Rat und Auskunft in Rechtsangelegenheiten im alten Karlsruh Marktplan 14. Mittwoch abends von 7-9 Uhr. (1916)

### Im Hausschlachten

empfehl. sich H. Henkel, Walltorstraße 27. (1916)

### Gesucht ein Stück Land

meldest dich zum Ankauf für einen Garten einet. in der Umgebung v. Biedel. Mischung Gießen. Angebote bei der Groß-Bürgermeisterk. Biedel erbeten. (7035)

Wer kauft, leih oder verkauft ein, eine gebrauchte, gut erhaltene Schreibmaschine? Die Ankaufschädler, Hiltorstr. 10. (1916)

Ein bewährter Schäferhund entl. N. Nahrungsb. 6. (1916)

France's Beste Schiefer Biere  
Schwarz Cröps Flore  
**Moehaus Seltman**  
Erdlich von 5 Uhr ab  
täglich abgetoht  
Spezial-Bier  
bei A. Kuehl, Nachf.,  
10 Schulstraße 10. (1916)

Verloren  
Auf dem Wege von Beuren  
nach Groden-Büdel (Babn-  
bo) schwarz. Handtasche  
mit Portm., Uhr und Abmelde-  
schein I. auf d. Namen d.  
Katharina am 1. Okt. abends.  
Gegen gute Belohnung ab-  
zugeben b. Frau Rahanna Ww.,  
Beuren. (1916)

Echter Weissesz  
Ablor-Dr. Selterw. 10.  
Otto Schaaf. (1916)  
Freitag vormittag wurde  
in der Stadt, wahrscheinlich  
auf dem Selterw. eine  
**goldene Broche**  
mit Brillant verloren. Gegen  
eine Belohnung abzugeben.  
Frau Professor Opitz,  
Hiltorstraße 25. (7234)

Kurt Pfeiffer, Lokomotivführer  
nebst Frau und Kindern.  
Gießen, den 9. Oktober 1916. (7287)

Drucksachen aller Art  
Hofert in jeder gewünschten  
Ausstattung stilvoll u. preiswert  
die Brühlstraße 25. - Druckerei

Fluß- u. Seefische  
J. W. Schulhof  
Telephon 111. - Brommer  
Verband nach ausswärts. (1916)